

Vierter Fastensonntag (B)

Kehrvers GL 74, 1 oder:

Wie könn-te ich dich je ver-ges-sen, Je-ru-sa-lem!

T: vgl. Ps 137, 5a | M u. S: Anton Stingl jun.

Psalm 137, 1-2. 3-4. 5-6

1. An Ba-bels Strö-men sa-ßen wir und wein-ten, da wir an Zi-on dach-ten.

An die Wei-den in je-nem Land häng-ten wir un-se-re Har-fen. Kv

2. Denn dort ver-lang-ten von uns die Zwing-her-ren Lie-der, un-se-re Pei-ni-ger

for-der-ten Ju-bel: »Singt uns eins von den Lie-dern Zi-ons!« Wie könn-ten wir

sin-gen die Lie-der des Herrn fern, auf frem-der Er - de? Kv 3. Wenn ich dich je ver -

ges - se, Je - ru - sa - lem, dann soll mei - ne Rech - te die Grif - fe ver - ges - sen!

Die Zun - ge klebt mir am Gau - men, wenn ich dei - ner nicht mehr ge - den - ke,

wenn ich Je - ru - sa - lem nicht zum Gip - fel mei - ner Freu - de er - he - be. Kv

T: Münsterschwarzacher Psalter | M u. S: Anton Stingl jun. nach einem Psalmmodell von Rudolf Thomas (1924-1987)

Ruf vor dem Evangelium

Christus-Ruf: GL 584, 9

So sehr hat Gott die Welt ge - liebt, dass er sei - nen ein - zi - gen Sohn hin - gab,
da - mit je - der, der glaubt, in ihm das e - wi - ge Le - ben hat.

T: vgl. Joh3, 16a. 15 | M: Anton Stingl jun. nach GL 584, 9